

Protokoll:

Auf Nachfrage erklärt Baudezernent Flöck, die Bearbeitung seitens der Verwaltung erfolge unverzüglich, also ohne schuldhaftes Zögern. Die zu ändernden Bebauungspläne würden nach Priorität abgearbeitet. Eine weitere Verlängerung der Veränderungssperre sei noch einmal möglich.